

## Wilhelm von Humboldt an Adelbert von Chamisso, 13.05.1829

Handschrift: Grundlage der Edition: Berlin, SBBPK, Nachlass Chamisso, Kasten 28, Nr. 38

Mattson 1980, Nr. 8022

Boudinot, Elias Sequoyah (oder Georges Guess, oder George Gist) Sequoyah: Cherokee-Alphabet Tsa-la-gi tsu-le-hi-sa-no-hi. A Cherokee Phoenix. Edited by Elias Boudinot for the Cherokee Nation (1828–1834)

[1\*] Ew Hochwohlgebohren sage ich meinen wärmsten Dank für das gütige Interesse an meinen wissenschaftlichen Beschäftigungen, welches Sie mir durch die Uebersendung des anliegend zurückerfolgenden *[sic]* Blattes bewiesen haben. Diese merkwürdige Zeitung, so wie das neu erfundene Alphabet, welches dabei gebraucht wird, waren mir aber schon seit längerer Zeit bekannt.<sup>[a]</sup> Ich besitze viele Nummern der Zeitung, habe selbst darauf subscribirt, und dem Herausgeber vor einiger Zeit deshalb geschrieben.<sup>[b]</sup>

Empfangen Ew Hochwohlgebohren die Versicherung meiner ausgezeichnetesten Hochachtung.

[Handschriftenwechsel: wvh] Humboldt.

[Handschriftenwechsel: Schreiber] Tegel den 13<sup>ten</sup> Mai 1829.

An

Herr D.<sup>r</sup> Adelbert von Chamisso,

Hochwohlgebohren,

in

Berlin.

[2\*–4\* vacat]

---

**a)** [Editor] Es geht hier um den *Cherokee Phoenix* und das von [Sequoyah \(George Guess\)](#) entwickelte und für dessen Druck benutzte Cherokee-Alphabet.

**b)** [Editor] Siehe den Brief an Boudinot vom 15. November 1828. [FZ]